

# Noch sind Ausbildungsplätze frei

Die BBS II informiert: „Helden des Alltags, Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger, werden dringend gebraucht“.

**Osterode.** Das öffentliche Leben gewinnt nur langsam an Fahrt. Aktuell ist viel über die engagierten Menschen in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu lesen und zu hören.

Doch wer hat in diesen Corona-Zeiten schon die Menschen mit Beeinträchtigungen im Bewusstsein und auch das Fachpersonal, das sie weiterhin engagiert betreut? „Umso erstaunlicher war es, als im Nachrichtenmagazin ‚Der Spiegel‘ in der Serie Helden des Alltags eine junge Heilerziehungspflegerin (HEP) der Lebenshilfe Heinsberg zu Wort kam, um über ihre wichtige und intensive Betreuungsarbeit im eingeschränkten Alltag zu berichten“, informiert die BBS II Osterode.

## Berufliche Kompetenz

Ihr Fazit: „Nichts ist so, wie es sein sollte“, und doch ist ihre berufliche Kompetenz, verstärkt mit dem Blick auf Bereiche wie Empathie, Geduld und Verständnis gefordert. „Viele Menschen mit Beeinträchtigungen leben jetzt in ihren Familien, andere in den Wohnstätten der Behindertenhilfe, wo auch die genannte junge HEP der Lebenshilfe Heinsberg helfend tätig ist. Wieder andere können noch zur Arbeit in die entsprechenden Werkstätten,

auch im Landkreis Göttingen, und werden dort betreut. Viele HEP leisten auch in der Corona-Zeit engagiert ihre Arbeit und für die Menschen mit Beeinträchtigungen“, so die Verantwortlichen der Schule.

Die junge HEP aus Heinsberg glaubt, „dass die Politik bis heute nicht verstanden hat, welche Aufgaben und welche Verantwortung Behindertenwerkstätten eigentlich haben. Corona verstärkt dieses Gefühl“.

Das ist eine Erfahrung, die die Lehrkräfte und Auszubildenden der BBS II Osterode nach Petitionen für eine angemessene Vergütung der HEP-Ausbildung und entsprechenden Besuchen in Berlin und Hannover teilen (wir berichten). „Vergessen wir also nicht, neben all den anderen Fachkräften im sozialen Bereich, auch dieser engagierten Berufsgruppe im Namen der Gesellschaft und im Namen der Menschen mit Beeinträchtigung einmal herzlich Danke zu sagen für ihre Arbeit.“

## Mangel an Fachkräften

Aktuell dürfen auch die Auszubildende der Fachschule für Heilerziehungspflege der BBS II Osterode momentan nicht in den Einrichtungen arbeiten und fehlen dort unmit-

telbar. Der Mangel an Fachkräften wird dadurch derzeit noch verschärft. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen tragen also eine doppelte Last und warten, wie die Klienten auch, auf die baldige Rückkehr der Fachschülerinnen und -schüler.

## Bereicherung und Entlastung

Ergänzend dazu bemerkt auch Andreas Kern, Leiter der Pflegeeinrichtung Villa Juesheide gGmbH, zu dieser Thematik an: „Auszubildende aus dem Bereich der Heilerziehungspflege sind eine Bereicherung und eine unverzichtbare Entlastung des Personals, gerade auch im Bereich der Tagespflege. Sie tragen mit ihrer Arbeitsleistung und ihren Ideen im Beschäftigungsbereich wesentlich zum Wohlbefinden und dem Gelingen der Fördermaßnahmen für die Bewohner bei.“

Wer Interesse an der Ausbildung zum Heilerziehungspfleger hat und auch in diesem Bereich des sozialen Lebens unterstützend wirken möchte, informiere sich auf der Website der BBS II unter [www.bbs2osterode.de](http://www.bbs2osterode.de) oder melde sich bei der BBS II Osterode, Telefon 05522/9093-0. Es sind noch Ausbildungsplätze für das kommende Schuljahr verfügbar.